

Erste Potsdamer Dialogkonferenz - Migrantenorganisationen aktiv in der Flüchtlingsarbeit

In der Flüchtlingsarbeit sind Migrantenorganisationen unverzichtbar. Durch eigener Migrations- oder Fluchterfahrung sowie durch Mehrsprachigkeit und interkulturelles Wissen sind Migrantenorganisationen wichtige Ansprechpartner in der Integrationsarbeit.

Wie können wir Geflüchtete begleiten, die sich eine berufliche Perspektive in Deutschland aufbauen möchten? Welche Unterstützung können dabei Migrantenorganisationen bieten? Warum hat Ehrenamt eine zentrale Rolle und wie kann man Geflüchtete den Sinn vom ehrenamtlichen Einsatz in Migrantenorganisationen näherbringen?

Über diese Fragen möchten wir uns gemeinsam in Workshops austauschen und ausgearbeitete Ideen voranbringen. Wir möchten Migrantenorganisationen, Gäste aus der Zivilgesellschaft mit und ohne Migrations- oder Fluchthintergrund, Gäste aus Verwaltung, Politik sowie Experten und Expertinnen zum Dialog einladen und gemeinsam neue Impulse, Anregungen, langfristige Forderungen formulieren.

Wir laden Sie herzlich zum **ersten lokalen Dialogkonferenz im Rahmen des samo.fa Projektes in Potsdam ein**, in Kooperation mit dem Migrantenbeirat und mit der Integrationsbeauftragten der Landeshauptstadt Potsdam.

**Wo: Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam
im Veranstaltungssaal des Potsdam Museums**

Wann: Samstag, d. 23. September 13.30 bis 18.30 Uhr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Vor Ort sind Dolmetscher*innen, die den Dialog zwischen Deutsch-, Englisch-, Arabisch- und Tigrinya- Sprechenden ermöglichen.

Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Bündnisses für Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam.

Melden Sie sich bitte an, damit wir u.a. den Dolmetscherbedarf planen können.

Schicken Sie bitte Ihre Anmeldung per E-Mail an obiri.mokini@mepa-verband.de

Name:

Adresse / Organisation:

E-Mail:

Dolmetscherbedarf (bitte ankreuzen):

Deutsch <--> Arabisch

Deutsch < -> Englisch

Deutsch <- > Tigrinya

Auf Ihre Anmeldung freuen sich:

Obiri Mokini, MEPa e.V., Lokal Koordinator SAMOfa Projekt Potsdam

Diana Gonzalez Olivo, Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

Magdolna Grasnick, Beauftragte für Migration und Integration der Landeshauptstadt Potsdam

Ablaufplan:

Ab 13:30 Uhr **Ankunft der Teilnehmenden**

Gesamtmoderation: Marianne Ballé Moudoumbou

14:00 Uhr **Begrüßung / Organisatorisches**
Obiri Mokini, Diana Gonzalez Olivo und Magdolna Grasnack

14:15 Uhr **Eröffnung des Fachtages**
Grußwort Dr. Doris Lemmermeier
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

14:25 – 14:30 Uhr **Kurzfilm**
Bericht über ein Potsdamer samo.fa-Projekt: *„Intensivpraktische Gespräche in einer Potsdamer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete – mit dem Ziel der Verbesserung sprachlichen Kompetenzen in Deutsch.“*

14:25 Uhr **Vorstellung des bundesweiten samo.fa-Projektes**
Elizabeth Beloe, Regionalkoordinatorin samo.fa

14:40 – 15:10 Uhr **Themeninputs**

1. Themenfeld

Anerkennung von Berufsabschlüssen, Weiterbildung, Qualifizierung, Arbeitsmarktintegration

Was sind die Beratungsangebote der vier Diskussionspartner*innen? Mit welchen Fragen sind sie in ihrer Beratungstätigkeit konfrontiert?

Moderation: Marianne Ballé

Diskussionspartner*innen:

- Julia Lexow-Kapp, Beraterin zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, Arbeitsmarktintegration, "Integration durch Qualifizierung - Regionales Netzwerk Brandenburg (Netzwerk IQ)"
Wo gibt es die meisten Probleme beim Anerkennungsprozess ausländischer Abschlüsse?
- Obiri Mokini – Problembeschreibung auf Grundlage der Erfahrungen aus der samo.fa-Projektpraxis
- Yvonne Meyer, IHK Potsdam, Fachberaterin Integration, Welcome Integration Network - Problembeschreibung auf Grundlage der Erfahrungen aus der Beratungspraxis
- Jala El Jazairi – Mitarbeiterin des Vereins Soziale Stadt Potsdam e. V. in der Potsdamer Asylunterkunft Staudenhof / Mitglied des Potsdamer MigrantInnenbeirates

2. Themenfeld

Wozu dient ehrenamtliches Engagement? Was kann man dadurch erreichen? Warum sollten sich Migrant*innen ehrenamtlich engagieren?

Wie kann man Flüchtlinge für ihren Einsatz im ehrenamtlichen Bereich fördern, Ehrenamt professionalisieren?

Moderation: Diana Gonzalez Olivo

Diskussionspartner*innen:

- Fadi Sujaa, Mosaikstein e. V.
- NeMIB e. V., Vertreter*in
- Charity Okezie – Internationales Center für Deutsche und Immigranten e. V.

15:10 – 15:18 Uhr Kurzvorstellung der Inhalte der drei Thementische

15:18 – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 – 17:10 Uhr Arbeit an Thementischen – drei Durchgänge in Länge von je 30 Minuten: 15:30 - 16:00 Uhr; 16:00 - 16:30 Uhr, 16:30 - 17:00 Uhr -> Die Dolmetscher*innen wechseln in diesen Abständen den Tisch, an dem sie übersetzen. So ergibt sich, dass am jeden Thementisch Englisch, Arabisch, Tigrinya angeboten wird.

Thementisch 1:

Arbeitsmarktzugang

Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Unterstützungsmöglichkeiten für eine gelungene Arbeitsmarktintegration durch Jobcenter, WIN, JOBLOQ

Moderation: Obiri Mokini / Berichterstatteerin: Maja Hildebrandt

Expert*innen:

- Muhammed Hindaoui, Frau Moghaddam, Gregor Wendler, bea-Brandenburg, JOBLOQ-Projekt (Online-Bewerbungstool für Geflüchtete)
- Julia Lexow-Kapp, IQ –Netzwerk
- Yvonne Meyer, IHK Potsdam

Sprache neben Deutsch

1. Runde: Arabisch
2. Runde: Englisch
3. Runde: Tigrinya

Thementisch 2

Selbständig arbeiten – wie ist der Weg?

Moderation: Marianne Ballé / Berichterstatteerin: Magdolna Grasnick

Expert*innen:

- Tilo Schneider, IHK Potsdam (angefragt)
- Uta Meng, Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam
- Laura Jorde und Frau von Holtz / Start-Up Your Future: Gründerpatenschaften Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.
- Julia Plotz, social impact gGmbH

Sprache neben Deutsch:

1. Runde: Englisch
2. Runde: Tigrinya
3. Runde: Arabisch

Thementisch 3

Voneinander lernen – Vernetzung

Warum sollen wir uns ehrenamtlich engagieren?

Moderation: Diana Gonzalez Olivo / Berichterstatteerin: Jala El-Jazairi

Stärkung der Migrant*innenorganisationen

- ICDI e. V. Charity Okezie
- NeMIB e. V. Vertreter*in
- Löwenherz e. V. Dr. Ermyas Mulugeta

Sprache neben Deutsch:

1. Runde: Tigrinya
2. Runde: Arabisch
3. Runde: Englisch

17:15 – 17:45 Uhr Berichte aus den Thementischen, Treffen von Vereinbarungen

Berichte der Erkenntnisse, Ergebnisse auch den Thementischen und Treffen von Verabredungen, wie weiter mit den Ergebnissen.

17:45 – 17:55 Uhr Präsentation von Filmbeiträgen aus den bereits erfolgten samo.fa -Projekten

18:00 Uhr Schlusswort des Tages

Einladung zum gemeinsamen Imbiss und Gesprächen
Obiri Mokini